

Der verlorene Weihnachtsklang

23. Dezember

Der Weihnachtsklang erwacht

Am frühen Morgen scheint die Sonne noch schwach durch die frostigen Zweige des Waldes. Die Schneeflocken glitzern wie kleine Kristalle, und der Wald liegt friedlich da – doch etwas fehlt noch. Flautvar läuft aufgeregt zwischen den Bäumen hin und her. „Heute wird es geschehen!“, ruft er. „Der Weihnachtsklang kann wieder vollständig werden, aber nur, wenn wir alle Töne und Melodien zusammenführen.“

Marie schaut dich an, ihre Augen leuchten. „Komm, wir müssen alles, was wir gelernt haben, einsetzen – unsere Flöten, die Takte, die Dreiklänge, die Glocken und alle Melodien. Zusammen schaffen wir es!“

Ihr tretet auf eine große Lichtung. Über euch funkeln die Sterne wie kleine Noten am Nachthimmel, und Flautvar deutet auf sie: „Jeder Stern hat seinen eigenen Ton. Wir müssen sie alle nacheinander spielen, damit der Weihnachtsklang erwacht. Aber Achtung: Die Melodien sind noch durcheinander! Wir müssen sie sortieren, sauber spielen und auf den Rhythmus achten.“

Ihr beginnt vorsichtig zu spielen. Zuerst die hohen Töne, dann die mittleren und schließlich die tiefen. Die Schneeflocken wirbeln im Takt eurer Flöten, die Tiere stimmen ein, und langsam fügen sich die Töne wie ein farbenfrohes Mosaik zusammen. Jeder Dreiklang, jeder klare Ton lässt die Sterne heller funkeln.

Plötzlich ertönt aus der Ferne ein leises Läuten, und ihr erkennt die bekannten Melodien: Glocken, Sternenmelodien, „Alle Jahre wieder“ und die kleinen Tierstimmen aus dem Waldkonzert. Flautvar ruft: „Jetzt müssen wir alles verbinden! Jeder Ton, jeder Dreiklang zählt!“

Marie lächelt: „Wenn wir die Töne sauber halten, werden alle Melodien eins – und der Weihnachtsklang wird vollständig.“

Ihr spielt alle Melodien langsam, klar und harmonisch. Stück für Stück wird der Klang stärker, die Sterne leuchten heller, und die Schneeflocken tanzen in funkelnden Spiralen. Der Wald ist erfüllt von festlicher, leuchtender Musik, die selbst die weit entfernten Hügel erreicht.

Flautvar springt vor Freude auf und ruft: „Hört ihr es? Der Weihnachtsklang ist erwacht! Jede Melodie, jeder Dreiklang und jeder klare Ton hat ihn zurückgebracht!“

Ihr spürt, wie sich Wärme, Freude und Magie im ganzen Wald ausbreiten. Die Tiere tanzen, die Schneeflocken wirbeln, und die Sterne klingen in euren Ohren nach – der Weihnachtsklang ist zurück.

→ Bitte blättern!



Der verlorene Weihnachtsklang

23. Dezember

Der Weihnachtsklang erwacht

Musikalische Übung – Den Weihnachtsklang spielen:

1. Spiele „Alle Jahre wieder“ langsam und gleichmäßig. Achte darauf, jeden Ton klar und warm zu halten.
2. Wiederhole die Zeilen ein paar Mal und spiele sie dann in verschiedenen Lautstärken: zuerst leise, dann kräftiger, so dass die Melodie im ganzen Raum „leuchtet“.
3. Spiele danach „Süßer die Glocken nie klingen“, konzentriere dich auf lange, klare Töne, die wie echte Glocken durch die Luft klingen.
4. Verbinde beide Lieder: spiele abwechselnd kurze Abschnitte von beiden Melodien. Spüre, wie sich die Klänge mischen und wie der Weihnachtsklang stärker wird.
5. Experimentiere mit verschiedenen Charakteren: mal sanft und zart, mal hell und festlich. Beobachte, wie sich die Magie der Melodie verändert.
6. Wiederhole die Schneemann-Challenge und die Schneemann-Challenge in Moll
7. Spüre beim Spielen die Magie der Musik: jeder Ton, jeder Dreiklang trägt dazu bei, dass der Weihnachtsklang in deiner Umgebung erklingt.

Marie strahlt: „Siehst du, wie die Musik alles verbindet? Alles, was wir gelernt haben – die Takte, die Dreiklänge, die Sternmelodien und die Glocken – erschafft gemeinsam den perfekten Weihnachtsklang.“

Flautvarnickt begeistert: „Ihr habt den Weihnachtsklang gerettet! Musik ist das Herz von Weihnachten. Sie kann Freude, Licht und Wärme überall verbreiten – wenn man sie mit Liebe spielt.“

Mit jedem Atemzug, jedem Ton und jeder Melodie spürt ihr: die Musik lebt, leuchtet und erfüllt die Welt – der Weihnachtsklang ist erwacht!

